






Neues Leben

Lehrerinformation



1/5

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Wie entwickelt sich ein junger Hund? Wie entsteht eine Katze? Mit zwei verschiedenen Arbeitsaufträgen erhalten die SuS Klarheit. Die SuS setzen einen Text richtig zusammen und lösen Fragen zu einem anderen Text.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die SuS wissen wie sich Hunde und Katzen entwickeln.</p>
<p>Material</p> 	<p>Arbeitsblätter</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>EA</p>
<p>Zeit</p> 	<p>20'</p>

Zusätzliche
Informationen:

- Lassen Sie Ihre SuS eigene Erfahrungen mit Jungtieren erzählen. Bestimmt hat es Kinder in der Klasse, welche Beobachtungen und Erlebnisse beschreiben können.

Neues Leben

Arbeitsblatt



2/5

Aufgabe:

Wenn du die Texte in die richtige Reihenfolge bringst, weisst du wie sich ein Hundebaby entwickelt. Nummeriere dazu die Texte richtig.

Wie entsteht ein Hund?

	Die Welpen kommen mit geschlossenen Augen zur Welt. Erst nach gut zehn Tagen öffnen sich die Augen. Das Gehör setzt nach zwei Wochen ein.
	Hündinnen werden unterschiedlich geschlechtsreif: Kleine Rassen teilweise bereits ab dem 5. Lebensmonat. Grosse Rassen später, zwischen dem achten und vierzehnten Monat.
	Wenn die Welpen etwa drei Wochen alt sind, lernen sie laufen und springen.
	Ab Geschlechtsreife ist eine Hündin zweimal pro Jahr läufig. Rüden haben im Gegensatz zu Hündinnen, keine zeitlichen Beschränkungen.
	Nach der Paarung dauert die Tragzeit etwa zwei Monate.
	Voll erwachsen ist der Hund zwischen 1.5 und 3 Jahren. (je nach Rasse).
	Hündinnen bringen pro Wurf je nach Grösse und Rasse bis zu zehn blinde und taube Welpen zur Welt, manchmal sogar noch mehr.
	Die Welpen werden bis zur siebten Woche gesäugt. Erst nach zwei Monaten können sie von der Mutter getrennt werden und eigenständig aufwachsen.
	Unmittelbar nach der Geburt leckt die Hündin die Welpen sauber.
	Der junge Hund wächst zwischen dem 4. und dem 10. bis 12 Monat annähernd zu seiner endgültigen Grösse heran.

Neues Leben

Arbeitsblatt



3/5

Aufgabe:

Lies den Text genau durch. Dann kannst du bestimmt die Fragen auf der nächsten Seite beantworten.

Wie entsteht eine Katze?

Bei den Katzen nennt man das weibliche Tier „Katze“ und das männliche „Kater“. Zwischen dem 6. und 12 Lebensmonat werden Katzen geschlechtsreif und können Junge kriegen. Zwei- bis drei Mal pro Jahr wird die Katze „rollig“. Während dieser Zeit ist die Katze zur Paarung bereit. Drei bis sechs Tage lang ist sie nun sehr unruhig und ruft miauend nach dem Kater. Wird sie in dieser Zeitspanne gedeckt, beträgt die Tragzeit bis zur Geburt der jungen Büsis etwa zwei Monate.

Für die Geburt sucht sich die Katze ein gutes Versteck und bringt dort ihre jungen zur Welt. Die Katzenkinder werden blind geboren. Dank ihrer feinen Näschen finden sie die Zitzen der Mutter, wo sie Milch saugen können. Etwa ein bis zwei Wochen nach der Geburt öffnen die Kleinen ihre Augen, doch klar sehen können sie erst nach etwa vier Wochen. Die jungen Kätzchen sind sehr neugierig und verspielt. Die Katzenmutter lernt den Jungen alles Wichtige für ihr späteres Leben. Dazu gehören das Jagen, des Benutzen der Katzentoailette, die Fellpflege und die Flucht vor Gefahren. Erst wenn die Kätzchen etwa zwölf Wochen alt sind, kann man sie von der Mutier trennen.

Junge Kätzchen brauchen viel Zeit und Aufmerksamkeit. Zuerst kümmert sich die Katzenmutter um sie. Aber auch der Mensch übernimmt eine grosse Verantwortung. wenn er eine Jungkatze zu sich nimmt: Er muss dafür sorgen. dass sie sich gut entwickelt und ein gesundes und glückliches Leben führen kann.

Ist kein Nachwuchs erwünscht, sollte man die Katze ab dem sechsten Monat von einer Tierärztin oder einem Tierarzt kastrieren lassen.



Neues Leben

Arbeitsblatt

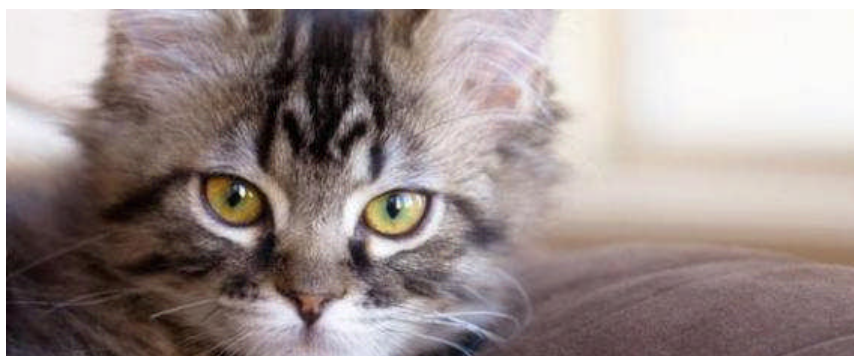


4/5

Ab welcher Woche können die jungen Kätzchen sehen? Was sehen sie?

Wann können Katzenkinder in eine neue Menschenfamilie aufgenommen werden?

Was lernen Kätzchen von Ihrer Mutter?



Neues Leben

AB 1: Lösung



5/5

Lösung:

Anregung, wie die Aufgabe gelöst werden könnte, Lösungswege, Ideen etc.

6	Erst nach gut zehn Tagen öffnen sich die Augen. Das Gehör setzt nach zwei Wochen ein.
1	Hündinnen werden unterschiedlich geschlechtsreif: Kleine Rassen teilweise bereits ab dem 5. Lebensmonat. Grosse Rassen später, zwischen dem achten und vierzehnten Monat.
7	Wenn die Welpen etwa drei Wochen alt sind, lernen sie laufen und springen.
2	Ab Geschlechtsreife ist eine Hündin zweimal pro Jahr läufig. Rüden haben im Gegensatz zu Hündinnen, keine zeitlichen Beschränkungen.
3	Nach der Paarung dauert die Tragzeit etwa zwei Monate.
11	Voll erwachsen ist der Hund zwischen 1.5 und 3 Jahren. (je nach Rasse).
4	Hündinnen bringen pro Wurf je nach Grösse und Rasse bis zu zehn blinde und taube Welpen zur Welt, manchmal sogar noch mehr.
9	Die Welpen werden bis zur siebten Woche gesäugt. Erst nach zwei Monaten können sie von der Mutter getrennt werden und eigenständig aufwachsen.
5	Unmittelbar nach der Geburt leckt die Hündin die Welpen sauber.
10	Der junge Hund wächst zwischen dem 4. und dem 10. bis 12 Monat annähernd zu seiner endgültigen Grösse heran.